

Verfahrensinformation VOB/A: Erd-, Mauerer- und Betonarbeiten - Neubau Kita Niederwürzbach

Vergabenummer	BLK-2024-007
Bezeichnung	Erd-, Mauerer- und Betonarbeiten - Neubau Kita Niederwürzbach
Art der Vergabe	Offenes Verfahren
Vergabe- und Vertragsordnung	VOB/A
Art des Auftrags	

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Stadt Blieskastel
Postanschrift	Paradeplatz 5
Ort	66440 Blieskastel
Telefon	+49 6842926-1109
E-Mail	vergabestelle@blieskastel.de

Bei Vergabe im Namen und
für Rechnung

Beabsichtigte Bauleistungen im Namen und für Rechnung:
[Stadt Blieskastel](#)
[Paradeplatz 5](#)
[66440 Blieskastel](#)

Haupttätigkeit [Allgemeine öffentliche Verwaltung](#)

Beschaffung im Auftrag

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Weitere Auskünfte erteilt

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle für Nachprüfungsverfahren / Vergabekammer (§ 156 GWB)

Bezeichnung	Vergabekammern des Saarlandes - beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes
Postanschrift	Franz-Josef-Röder-Straße 17
Ort	66117 Saarbrücken
Telefon	+49 681501-4994
Fax	+49 681501-3506
E-Mail	vergabekammern@wirtschaft.saarland.de
URL	https://www.saarland.de/mwide/DE/themen-aufgaben/weitere_aufgaben/vergabekammern/vergabekammern_node.html

Stelle für Schlichtungsverfahren / Vergabepflichtstelle

[Keine Adressinformation vorhanden.](#)

Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

[Keine Adressinformation vorhanden.](#)

Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht

Keine Adressinformation vorhanden.

Auftragsgegenstand

Beschaffungsübereinkommen Ja
(GPA)

Leistungsbeschreibung

Kurze Beschreibung
des Auftrags oder
Beschaffungsvorhabens

Um den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen zu decken, hat die Stadt Blieskastel sich für den Neubau einer Kita in Niederwürzbach entschieden. Es entsteht eine zeitgemäße Einrichtung mit drei Krippengruppen und vier Regelgruppen auf zwei Etagen.

Erbringung von
Planungsleistungen

Nein

Gesamtmenge bzw. Umfang
(inkl. Lose und Optionen)

In der Einrichtung werden zukünftig bis zu 133 Kinder in vier Regelgruppen (à 25 Kinder) und drei Krippengruppen (à 11 Kinder) betreut. Der Kinderzahl entsprechend sind die Flächengrößen der Einzelräume ausgewiesen, die Raumbedarfswerte des Kultusministeriums sind berücksichtigt.

Alle Gruppenräume im Gartengeschoss erhalten direkte Zugänge zum Außenspielgelände. Das Regelgruppenpaar auf Eingangsebene erreicht die Freifläche über das zentrale Treppenhaus. Die Krippengruppe im EG ist auf kurzem Wege intern über die notwendige Treppe mit den beiden Krippengruppen im Gartengeschoss verbunden.

Die Grundrissorganisation der neuen KiTa basiert auf einem zentralen Erschließungskern, von der aus sich die separaten Gruppenbereiche von Krippen- und Regelgruppen, jeweils als Raumpaare, sowie die Allgemeinräume (Speiseraum, MZR, Personal) unmittelbar erschlossen werden. Durch das direkte Angliedern der Sanitär- und Förderräume werden eigenständige Gruppenbereiche geschaffen, die den individuellen Raumbedürfnissen der Kinder gerecht werden und eine abwechslungsreiche Betreuung gewährleisten. Treffpunkt und Herzstück des Gebäudes stellt das lichtdurchflutete 2-geschossige Atrium mit Treppe dar, welches seine besondere Wertigkeit dadurch erhält, dass es unmittelbar der Erschließungszone, sowie den Allgemeinräumen zugeordnet ist und über eine großzügige Bandverglasung im Dach belichtet wird.

Die Ruheräume sind den Krippengruppen zugeordnet, die Regelgruppen erhalten Förderräume. Vor jedem Gruppenraum sind ausreichende Garderobenplätze vorgesehen. Die kindgerechten Sanitärräume werden ebenfalls dezentral den einzelnen Gruppenpaaren zugeordnet.

Der zentrale Mehrzweckraum wird überwiegend als Bewegungsraum genutzt und kann optional über eine Mobile Trennwand zum Atriumbereich mit Spielflur geöffnet werden. Die Küche als Cateringküche ist so konzeptioniert und zugeschnitten, dass eine Mitwirkung von Kindern gefördert wird und eine räumliche Verbindung des Ausgabebereichs zum Speiseraum gegeben ist. Der Spülbereich und Lagerbereich ist nicht einsehbar.

Das Büro der Hausleistung und der Personalbereich sind wegen Erreichbarkeit und Kontrollfunktion in Eingangsnähe angeordnet. Die Gewährleistung einer barrierefreien äußeren Erschließung ist durch ebenerdige Anbindung an das Außengelände sowohl im EG als auch im OG gegeben. Auf Höhenunterschiede innerhalb der Ebenen wird verzichtet. Die Barrierefreiheit innerhalb des Gebäudes wird durch den Einbau eines behindertengerechten Aufzuges sichergestellt.

Ein behindertengerechtes WC ist im EG in direkter Aufzugnähe eingeplant. Die erforderlichen Personal und

Besucher-WCs sind auf beide Geschossebenen verteilt. Ein kleiner Hauswirtschaftsbereich ist in räumlicher Nähe zum Mehrzweckraum eingeplant. Im Eingangsbereich befindet sich eine separate Kinderwagen-abstellzone. Die Außenanlage ist in unterschiedliche Bewegungs- und Spielzonen differenziert, die der altersgerechten Belegung der angrenzenden Gruppenräume entsprechen, wobei die Topografie des Geländes in besonderer Weise Berücksichtigung findet.

Los 1 umfasst die Einrichtung der Baustraße.

Los 2 umfasst den Rohbau des neuen Kita-Gebäudes.

Los 3 umfasst Bauteile für den Außenbereich.

	CPV-Code	Bezeichnung	Zusatzteil
Haupt-gegenstand	45262300-4		
Ergänzende Gegenstände	45113000-2		
	45262210-6		
	45262500-6		
	45300000-0		
	45320000-6		

Leistungsorte

NUTS-Code DEC05

Hauptleistungsort

Bezeichnung Schulhof Niederwürzbach
 Postanschrift Kirkeler Straße
 Ort 66440 Blieskastel-Niederwürzbach

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe) Ende 31.01.2025

Fristen

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Es wurden noch keine Angaben über die zu verwendete Wertungsmethode getätigt.

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist in 3 Lose aufgeteilt.

Beabsichtigter Losbezug Das Angebot kann sich auf ein oder mehrere Lose erstrecken.
 Art der Losaufteilung Fachlose

Angaben zu Los Nr. 1

Bezeichnung Baustraße
 Menge bzw. Umfang Durchführung von Arbeiten für den Bau einer temporären Baustraße, die für den Abriss der alten Feuerwehr benötigt wird. Die Baustraße dient als Zufahrtsweg für Baufahrzeuge und ermöglicht einen sicheren und effizienten Transport von Materialien und Maschinen zum Abrissort.
 Vertragslaufzeit Beginn 15.04.2024 Ende 08.05.2024

VOB/A Offenes Verfahren

Wertungsmethode Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Angaben zu Los Nr. 2

Bezeichnung Neubau Kita

Menge bzw. Umfang Durchführung von Rohbauarbeiten für die Errichtung der Kindertagesstätte in Niederwürzbach.

Wertungsmethode Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Angaben zu Los Nr. 3

Bezeichnung Bauteile Außenbereich

Menge bzw. Umfang STB-Stützwände Außenbereich
Die folgenden Positionen umfassen alle Arbeiten:
- Schalung mit Unterbau
- Beton
- Bewehrung
für die Herstellung einer STB Stützwand im Außenbereich (Verlängerung Achse 1), sowie Lieferung und Setzen (inkl. Unterbau) einer Element-Stützwand (Übergang Sporthalle).

Vertragslaufzeit Beginn 06.01.2025 Ende 31.01.2025

Wertungsmethode Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Angebote

Weitere Anforderungen an Angebote

Elektronische Kataloge

Forderung von Proben und Mustern

Sprache(n)

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

Verfahren/Sonstiges

Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

UUID oder TED-

Veröffentlichungsnummer(n)

Der Aufruf zum Wettbewerb ist beendet

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber - Keine -

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen

Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag an (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

VOB/A Offenes Verfahren

Bekanntmachungs-ID

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

CXVHYRUY1XDNU9S5